



Protokollauszug

aus der
53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 03.07.2002

öffentlich

Top 5.10 Schutz und Erhalt des Neuen Gartens
02/SVV/0396
geändert beschlossen

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie der Hauptausschuss haben der o. g. DS zugestimmt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Nach dem 1. Satz möge **eingefügt** werden:

Zur Klarstellung wird hier angemeldet, dass das im Zusammenhang mit dem Gesamtnutzungskompromiss für den Neuen Garten eingeräumte geduldete Baden in dem dafür gekennzeichneten Bereich keine unzulässige Privatnutzung darstellt.

Nachdem sich 9 Diskussionsredner zum Beratungsgegenstand geäußert haben:

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung ist bereit, so weit es in ihrer Zuständigkeit liegt, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten bei ihren Bemühungen zu unterstützen, den Neuen Garten und den Heiligen See vor Vandalismus und unzulässiger Privatnutzung zu schützen.

Zur Klarstellung wird hier angemeldet, dass das im Zusammenhang mit dem Gesamtnutzungskompromiss für den Neuen Garten eingeräumte geduldete Baden in dem dafür gekennzeichneten Bereich keine unzulässige Privatnutzung darstellt.

Um dies zu erreichen, wird der Oberbürgermeister gebeten, dem Hauptausschuss noch vor der Sommerpause 2002 durch die Stiftung zum derzeit für den Neuen Garten geltende Sicherheitskonzept vortragen zu lassen. Des weiteren ist der Hauptausschuss im Oktober 2002 über das Ergebnis dieser Bemühungen zu informieren, damit die Stadtverordneten beurteilen können, ob für das Jahr 2003 und darüber hinaus, ihre politische Unterstützung für die Stiftung er-

forderlich sein wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**